



Frisches, leuchtendes Grün - ein sicheres Zeichen, dass der Frühling Einzug hält...



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Klausurtagung der bayerischen FStDP Schloss Fürstenried
Demenzinare im Frühling 2026 | Fach- und Begegnungstag Demenz



Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Ansatzbarkeit
unentgeltlich erbrachter Arbeitsleistung



Termine und Veranstaltungen Mai/Juni/Juli 2026

Konzertreihe Musik im Kopf | BECAUSE WE CARE | Gefühlswerkstatt
Aktionen der FStpA des Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg | Young Carers Aktionstag



Demenz

Schulungsfilm Teilhabe | iDEM-Support | Schreibwettbewerb für MmD | Anti-Stigma Award 2026
S3-Leitlinie Delir | demenzworld e-learning Module | Buch-Tipp: Ich denk nicht dran | 7. Bay. Demenzwoche



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Karikaturen-Wettbewerb für neue Altersbilder | AnDemRoSe
Young Carers Retreat Ammersee | Masterkurs „Healthcare Innovation Program“

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Klausurtagung der bayerischen FStDP Schloss Fürstenried
Demenzinare im Frühling 2026 | Fach- und Begegnungstag Demenz

Klausurtagung der bayerischen Fachstellen für Demenz und Pflege Schloss Fürstenried

Vom 15.04.2026 bis 16.04.2026 fand die alljährlich stattfindende Klausurtagung der bayerischen Fachstellen für Demenz und Pflege in Schloss Fürstenried in München statt. Bei der zweitägigen Veranstaltung konnten wir uns mit den Kolleg*innen über deren regionale Projekte und die gemeinsame zukünftige Ausrichtung der Fachstellen für Demenz und Pflege austauschen. Nach einem arbeitsreichen ersten Tag erfolgte am Tag zwei ein reger Austausch mit Dr. Christine Schwendner und André Preuschoff vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit Pflege und Prävention.



Wir danken den Kolleginnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern für die hervorragende Organisation und bedanken uns bei allen Teilnehmenden für den konstruktiven und kollegialen Austausch.

Demenzinare im Frühling 2026

Auch in diesem Frühjahr startet unsere Webinar-Reihe zum Thema Demenz mit drei Veranstaltungen in eine neue Themenrunde.

• **Demenzinare im Frühling #1:**
„Räume, die Halt geben - Wohnen zu Hause mit Demenz“
Vortrag von Melanie Mikalauska, Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektin AKBW, Fachplanerin für barrierefreies Bauen, Demenz-Botschafterin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg
Wie können Räume Halt geben, wenn Orientierung nachlässt? Mit zunehmendem Alter - und insbesondere bei einer Demenzerkrankung - kann sich die Wahrnehmung der Umgebung verändern. Räume, die früher Halt gegeben haben, können auf einmal verunsichern und überfordern. Dieser Vortrag zeigt, wie eine demenzsensible Gestaltung von Räumen Menschen mit Demenz Orientierung gibt, Selbständigkeit fördert und Geborgenheit vermittelt.

Termin: 08.05.2026 um 9:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

• **Demenzinare im Frühling #2:**
„Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz und ihre Alternativen“
Vortrag von Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger, Frankfurt University of Applied Sciences, Professur für rechtliche Grundlagen und das Familienrecht
Ende 2023 lebten in Deutschland ca. 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Der Umgang sowie die Pflege erfordern viel Geduld. Zudem ist es häufig ein Tabuthema. Wir wollen dieses

Tabu brechen und insbesondere über freiheitsentziehende Maßnahme in der Häuslichkeit sprechen. Im Fokus stehen dabei einerseits die Rechtslage und andererseits die Suche nach Alternativen.

Termin: 13.05.2026 um 9:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

• **Demenzinare im Frühling #3:**
„Demenzverfügung - Selbstbestimmung auch bei langjähriger Einwilligungsunfähigkeit“

Vortrag von Dr. Manfred Nuscheler, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin Klinikverbund Allgäu, Palliativmediziner, Vorstandsmitglied Sankt Elisabeth Hospizverein Memmingen-Unterallgäu e.V.

Die gut etablierten Standardformulare zur Vorsorge ermöglichen Vorausverfügungen für medizinisch bereits sehr weit fortgeschrittene Krankheitssituationen, wie z. B. das Endstadium einer tödlich verlaufenden Erkrankung. Obwohl der Gesetzgeber geregelt hat, dass es für die Verfügungsrechte keine Reichweitenbegrenzung gibt, sie also unabhängig von „Art und Stadium einer Erkrankung“ gelten (§ 1827 Abs. 3 BGB), wird dieses Recht insbesondere in Bezug auf die Erkrankung an einer Demenz nicht realisiert. Als Konsequenz werden derzeit für womöglich viele Jahre mit einer demenzbedingten Einwilligungsunfähigkeit keine Therapieziele im Voraus festgelegt. Im klinischen Verlauf einer Demenz entstehen so regelmäßig Konstellationen, in denen invasive Maßnahmen bei einwilligungsunfähigen Patienten, ohne Rückgriffsmöglichkeit auf deren `informed consent` vorgenommen werden.

In dem Vortrag wird eine Demenzverfügung vorgestellt, die in gesunden Tagen und unter professioneller Beratung die Vorausverfügung von Therapiezielen für die verschiedenen Stadien einer Demenzerkrankung ermöglicht. Verknüpft mit einer `Meta-Direktive`, die verhindern soll, dass die Verfügung in Frage gestellt wird, wenn man als Patient einen lebensfrohen Eindruck vermittelt, mit Festlegungen zur Ernährung und mit einer persönlichen Erklärung des Verfügenden, soll eine höchstmögliche Verbindlichkeit erwirkt und die Selbstbestimmung eines an Demenz leidenden Menschen gestärkt werden.

Termin: 20.05.2026 um 9:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

Alle Demenzinare finden online per Zoom statt, den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung.

Anmeldung und Informationen erhalten Sie unter

info@demenz-pflege-schwaben.de, oder telefonisch unter **0831/2523 – 9702**



„Fach- und Begegnungstag Demenz – Tag der Helfenden“
Auch im Jahr 2026 organisiert die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben wieder den Fach- und Begegnungstag Demenz. Der diesjährige Fachtag steht unter dem Motto *„Menschen mit Demenz in allen Lebenslagen begleiten“*. Verschiedene Vorträge und Workshops bieten insbesondere den ehrenamtlichen Helfer*innen aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Chance, ihr Wissen zu erweitern. Auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind beim Fachtag herzlich willkommen. Neben den thematischen Impulsen bietet der Tag zahlreiche Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken. Der Fachtag ist in diesem Jahr kostenfrei. Am Vormittag wird es einen Vortrag von Dominice Blome, Dipl. Pflegepädagogin der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern zum Thema **„Beziehungsgestaltung und Stärkung des Person Seins als Schlüssel zur Lebensqualität für Menschen mit Demenz“** geben. Nach dem Mittagessen folgen dann in gewohnter Manier zwei Workshoprunden, die in diesem Jahr mehr Zeit für die ausgewählten Themen zur Verfügung haben werden. Die Teilnehmenden können mit zwei im Vorfeld auszuwählenden Themen individuelle Schwerpunkte setzen, die ihnen für ihre Arbeit mit Menschen mit Demenz wertvolle Impulse liefern.

Folgende Workshops stehen zur Auswahl:

1. **„Green Care – Die Wirkung der Natur und des Waldes bei Menschen mit Demenz“**
Johanna Clasing,
Betreuungsassistentin für dementiell erkrankte Menschen, Demenzexpertin BIZ© (nach dem Expertenstandard des DNQP), Kursleiterin Waldbaden – Achtsamkeit im Wald©, Natur-Resilienz-Trainer©
2. **„Gewaltprävention: Umgang in herausfordernden Situationen“**
Hanna Batzoni,
exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.Sc. Pflege, M.Sc. ANP, Deeskalationstrainerin (ProDeMa®), Safewards-Trainerin, HS München
3. **„Kochen für und mit Menschen mit Demenz“**
Nadja Elstner,

- examinierte Altenpflegerin, Weiterbildung zur Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW
4. **„Was schenkt mir Kraft? Selbstfürsorge für Ehrenamtliche und Fachkräfte, die Menschen mit Demenz begleiten“**
Siegfried Dannwolf,
MBSR- und Achtsamkeitslehrer, Trainer für Achtsamkeit in Organisationen, Systemischer Business Coach und Dagmar Dannwolf
MBSR- und Achtsamkeitslehrerin, Trainerin für Achtsamkeit und Stressbewältigung im pädagogischen Kontext
 5. **„Begegnungen mit Bildern und Farben: Bei Kunstbetrachtung und gemeinsamem Malen mit Menschen mit Demenz ins Gespräch kommen“**
Julia Connert,
Kunsthistorikerin und Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz
 6. **„Betätigung als Schlüssel: (ergotherapeutische) Impulse für den Alltag mit Demenz“**
Kathrin Haßmann,
Ergotherapeutin, Praxisinhaberin ErgoAtelierGünzburg
 7. **„Lachen erlaubt! – Humor in der Demenzbegleitung“**
Mirjam Avellis,
Leitung der Humorstation und der Klinikclownschule, Sozialpädagogin, Clownin, Humortrainerin
 8. **„Nicht mehr heilbar – dennoch gut zu begleiten: Palliative Wege bei fortgeschrittener Demenz“**
Petra Mayer,
freie Referentin, Ausbilderin für Palliative Care der DGP, Ethikberaterin und Mediatorin, Inning am Ammersee

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).



Informationen aus StMGP und LfP und Angebote zur Unterstützung im Alltag

Ansatzbarkeit
unentgeltlich erbrachter Arbeitsleistung

Ansatzbarkeit unentgeltlich erbrachter Arbeitsleistung

Im Rahmen der Projektförderung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, unentgeltlich erbrachte Arbeitsleistungen (ohne Entlohnung oder Aufwandsentschädigung) als zuwendungsfähig anzuerkennen. Diese werden in Höhe des zum Zeitpunkt der Bewilligung geltenden gesetzlichen Mindestlohns berücksichtigt. Sofern für bestimmte Tätigkeiten eine besondere fachliche Qualifikation erforderlich ist, kann der zugrunde gelegte Stundensatz angemessen erhöht werden, jedoch maximal auf das Doppelte des Mindestlohns.

Zu beachten ist, dass die Summe dieser zuwendungsfähigen Ausgaben 25 % der tatsächlich entstandenen zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten darf.

Bei Trägern mit hohem ehrenamtlichem Engagement – etwa durch leitende Fachkräfte, Verwaltungspersonal oder unterstützende Helfende – entstehen häufig nur geringe tatsächliche Ausgaben. Dies kann in Einzelfällen zu finanzierungsbedingten Kürzungen der möglichen Zuwendung führen. Durch die Berücksichtigung dieser Ausgaben könnte sich in solchen Fällen unter Umständen eine höhere Förderfähigkeit ergeben.



Termine und Veranstaltungen Mai/Juni/Juli 2026

Konzertreihe Musik im Kopf | BECAUSE WE CARE | Gefühlswerkstatt
Aktionen der FStpA des Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg | Young Carers Aktionstag

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
06.05.2026 10:00 - 16:00 Uhr PSP Neu-Ulm Einladung bereits erfolgt	Stützpunkttreffen #1/2026 internes Austauschtreffen der schwäbischen Pflegestützpunkte
11.05.2026 08:00 –15:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online Schulung ETEP <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>
08.05.2026 09:30 -11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Demenzinar #1 <i>Räume, die Halt geben – Wohnen zu Hause</i>
13.05.2026 09:30 -11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Demenzinar #2 <i>Freiheitsentziehende Maßnahmen bei MmD und ihre Alternativen</i>
20.05.2026 09:30 -11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Demenzinar #3 <i>Demenzverfügung - Selbstbestimmung auch bei langjähriger Einwilligungsfähigkeit</i>
15.06.2026 09:30 –11:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch-ETEP <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
17.06.2026 09:00 - 16:30 Uhr Schloss Immenstadt Anmeldung	Fach- und Begegnungstag Demenz <i>„Tag der Helfenden“</i>
23.06.2026 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Demenz Partner Schulung
22.07.2026 17:00 –18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend <i>Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause –AUA und ETEP</i>

Konzertreihe Musik im Kopf

Mit der Reihe „Musik im Kopf“ schafft Desideria Care Räume für Gemeinschaft, Lebensfreude und Teilhabe – auch für Menschen mit Demenz und ihre Familien.



Am **03.05.2026 ab 14:30 Uhr** lädt Desideria Care gemeinsam mit der Josef und Luise Kraft-Stiftung und Münchner für Münchner zu einem großen Mitsingkonzert in die Isarphilharmonie (Gasteig HP8) ein.

Eingeladen sind insbesondere Senior*innen, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Im Mittelpunkt steht die verbindende Kraft der Musik: Gemeinsam singen, mitklatschen und einen beschwingten Nachmittag erleben.

Für die musikalische Gestaltung sorgen Bernhard Schick und seine Allgäu 6, durch das Programm führen Sarah Straub und Dominik Glöbl.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt und werden über das Sozialreferat der Landeshauptstadt München vergeben. Kartenanfragen bitte per [E-Mail](#).

BECAUSE WE CARE Pflege- & Gesundheitskongress

Am 07.05. 2026 findet von 9:00 bis 18:00 Uhr im Kongress am Park in Augsburg zum zweiten mal der Kongress „Because we care“ statt.

Gute Pflege geht nur gemeinsam. Zusammen mit Fachkräften, Führungskräften, mit der Politik, den Talenten von heute und Pflegefachpersonen von morgen, dieser Fachkongress will die Beschäftigten in der Pflege sowie Einrichtungen stärken und setzt sich für die positive Entwicklung der gesamten bayerischen Gesundheits- und Pflegewirtschaft ein. Trends und Innovationen werden aufgegriffen, virulente Themen diskutiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das vollständige Programm kann [hier](#) eingesehen werden.



Terminübersicht	Diverse Veranstalter
04.05.2026 16:00 –17:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Online Vortrag <i>Unterstützungsmöglichkeiten für Pflegebedürftige und Angehörige - Infoveranstaltung zur Entlastung im Pflegealltag</i>
06.05.2026 9:00 - 12:00/16:00 Uhr hybrid/München Informationen Anmeldung	FStDP Oberbayern Fachtag Demenz <i>Mensch. Technik. Miteinander. - neue Wege zur Betreuung und Versorgung</i>
06.05.2026 16:00 –18:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Online Vortrag <i>Wenn Liebe sich verändert: Partnerschaft, Sexualität und Demenz - Teil 1</i>
09.05.2026 10:30 - 14:30 Uhr Stadtbergen Informationen Anmeldung	Seniorenberatung - FStPA des Landkreises Augsburg Tag der offenen Tür Musterwohnung Stadtbergen <i>Altersgerechtes Wohnen zum Anfassen</i>
13.05.2026 16:30 - 17:30 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Online Vortrag <i>Demenzkrankungen verstehen und vorbeugen</i>
19.05.2026 16:00 - 18:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Online Vortrag <i>Mehr als Medikamente – Therapieansätze bei Demenz, Teil 3</i>
19.05.2026 18:45 - 20:45 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken FTD-Online-Angehörigengruppe
21.05.2026 18:00 –20:00 Uhr Videokonferenz Flyer	Alzheimer Gesellschaft München e.V. Online Vortrag <i>Wissen für die Praxis: Zu Hause wohnen mit Demenz - Möglichkeiten der Wohnraumanpassung</i>

10.06.2026 16:00 –18:00 Uhr Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Online Vortrag <i>Wenn Liebe sich verändert: Partnerschaft, Sexualität und Demenz - Teil 2</i>
30.06.2026 10:00 - 12:00 Uhr Informationen Anmeldung	FStDP Bayern Online-Veranstaltungsreihe zur Demenzprävention <i>Luftverschmutzung als Risikofaktor für Demenz / LDL-Management als Teil moderner Demenzprävention</i>

Gefühlswerkstatt

Die „Gefühls-Werkstatt“ der Alzheimer Gesellschaft Lkr. Kelheim in Kooperation mit der dortigen Gesundheitsregion^{plus} geht in die letzte Projektphase. Die Gefühlswerkstatt setzt an Gefühlen wie Wut, Schuld, Kränkung, Scham, Angst oder Niedergeschlagenheit im Umgang mit demenziellen Erkrankungen an und bietet hier Möglichkeiten des Umgangs an. Die „Gefühls-Werkstatt“ wurde mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention entwickelt und wurde für den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis 2019 nominiert. Das Angebot gilt bayernweit und läuft bis Ende Juni 2026.

• Demenz, ärgere dich nicht!

Online-Training

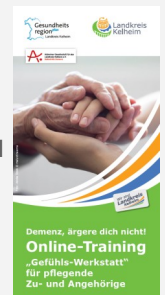
„Gefühls-Werkstatt“ für pflegende Zu- und Angehörige

Die „Gefühls-Werkstatt“ wird online als Einzel Training

(1-2 Termine, Dauer je ca. 45-60 Minuten) durchgeführt

und richtet sich an pflegende Zu- und Angehörige aus ganz Bayern.

Anmeldemöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).



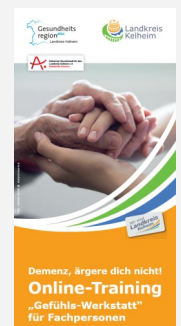
• Demenz, ärgere dich nicht!

Online-Training

„Gefühls-Werkstatt“ für Fachpersonen

Mittwoch, 10.06.2026, 14:00 - 17:00 Uhr.

Anmeldemöglichkeit entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).



Das Angebot wird durch die Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis Kelheim mit Hilfe von Spenden finanziert, die Teilnahme ist für Sie damit kostenlos.

Aktionen der Fachstelle für pflegende Angehörige des Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg

- Ausflug ins Allgäu nach Füssen an den Forggensee** für Betroffene und Angehörige im Bereich Demenz. Am 17.06. 2026 veranstaltet die Fachstelle für pflegende Angehörige in Kooperation der Fachstelle für pflegende Angehörige Süd, Fachstelle Mitte und dem Cafe Malta in Augsburg diesen Ausflug. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer.

Der Forggensee bei Füssen im Allgäu

Der schönste See im Allgäu! Türkisblaues Lechtwasser, grüne Wälder, blauer Himmel, die Ammergauer und Tannheimer Berge mit dem Tegelberg und dem imposanten Säuling und die Königsschlösser. All das macht das beeindruckende Flair des Forggensees aus und lädt zu einem schönen Familienausflug im Allgäu ein. Es gibt viele verschiedene Freizeitmöglichkeiten am See. Auf dem Forggensee kann man mit der Forggenseeschiffahrt in zwei verschiedenen Routen übers Wasser gleiten und auch an verschiedenen Halteplätzen zu- und aussteigen. Der Forggensee ist ein Stausee und wird im Winter teilweise abgelassen, sodass man in der kalten Jahreszeit über den Seegrund wandern kann. Teilweise kann man noch die alte Römerstraße Via Claudia Augusta sehen.



Schwangau-Walthenhofen

Der zweite Stopp führt uns nach Schwangau-Walthenhofen. Ankommen und sich wohlfühlen im Café Gerlinde. Was das Hans von außen verspricht, hält es auch, wenn Sie einsteigen - freundliche und gemütliche Atmosphäre, familiär geführt, mit stilvollem Landhausambiente. Sie haben die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu machen, oder den Nachmittag mit den bekannten hausgemachten, feinen Kuchen und Eispezeralitäten in großer Auswahl, am liebsten auf der sonnigen Cafeterrasse, zu krönen.



Organisatorisches:

Termin: Mittwoch, 17. Juni 2026

Abfahrt: 9:30 Uhr an der Malteser Dienststelle, Werner-von-Siemens-Str. 10, 86159 Augsburg. Im Bus werden Butterbrezen und Kaffee gereicht.

Ankunft: ca. 10:45 Uhr in Füssen (Bootschafen) 11:30 Uhr einständige Bootsfahrt auf den Forggensee

Ca. 13:00 Uhr: Weiterfahrt nach Schwangau/Walthenhofen zum Café Gerlinde
Möglichkeit zu einem Spaziergang oder gemütlicher Kaffeerunde
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Im Bus gibt es außer Kaffee und Tee auch ausreichend Wasser zu trinken. Mittags erhalten Sie noch ein kleines Lunchpaket.

Kosten: Diese Fahrt kostet 50,00 Euro inkl. Verpflegung und Schifffahrt.

Wir bitten Sie, selbst für Regen- und Sonnenschutz zu sorgen. **Anmeldeschluss** für diese Fahrt ist der 30. Mai 2026.



Verbindliche Anmeldung

zur Ausflugsfahrt an den Forggensee am 17.06.2026

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/ Wohnort:

Geb. Datum:

Telefon-Nr.:

Schwerbehindertenausweis Ja Nein

Anmeldung erbeten an:

Malteser Hilfsdienst e.V. Werner-von-Siemens-Str. 10
86159 Augsburg

Telefon: 0821 2585062 oder 2585058

E-Mail: Angela.reichart-binder@malteser.org

Stephanie.Dalber@malteser.org



Am Mittwoch, den 17. Juni 2026

Für Betroffene und Angehörige im Bereich Demenz

in Zusammenarbeit mit:



- Workshopreihe 2026 in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Augsburg**

Unter dem Titel „Gemeinsam Pflege gestalten“ richtet sich die Veranstaltungsreihe vor allem an pflegende Angehörige, Interessierte und ehrenamtlich Engagierte. Die Workshops beleuchten verschiedene Aspekte der häuslichen und ambulanten Pflege – von Erster Hilfe über kultursensible Pflege bis hin zur Gewaltprävention.

Die Termine und Themen finden Sie [hier](#).

Gemeinsam Pflege gestalten
Eine Workshopreihe der Malteser (für den Jahr 2026) in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Augsburg

01.06. Workshop zur Pflegeplanung	01.06. Gemeinsam mit der Pflege
01.06. Erste Hilfe für pflegende Angehörige	01.06. Unterstützungsmöglichkeiten im häuslichen Bereich bei Pflegebedürftigkeit
01.06. Ernährung im Alter	01.06. Kulturverankerter Pflege
01.06. Demenzsymptome	01.06. Persönliche Ressourcen mit anschließendem Methodenaustausch und Erfahrungsaustausch

Bayernweiter Young Carers Aktionstag

Die An Deiner Seite-Stiftung mit ihrem Projekt „Young Carer Coach“ veranstaltet am 08.07.2026 den bayernweiten Young Carers Aktionstag für junge Menschen mit Sorge- und Pflegeverantwortung und alle, die sie stärken wollen. Er macht aufmerksam auf die Lebensrealität von Young Carers, zeigt anhand von Leuchtturmprojekten, welche Unterstützung es bereits gibt, und schaut nach vorne. Veranstaltungsort ist der PresseClub Nürnberg, Marmorsaal, Gewerbemuseumsplatz 2. Zielgruppen sind Young (adult) Carers - aktuell oder ehemals Betroffene sowie ihre Familien, Fachkräfte und Akteure, Multiplikator*innen und Entscheidende aus Schule, Ausbildung und Studium, der Kinder-, Jugend- und Familienberatung und -hilfe, der Sorge- und Pflegeszene, aus Kranken- und Pflegekassen, Medizin und Wissenschaft sowie aus einschlägigen Verbänden, Behörden, Politik sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften

Warum dieser Tag wichtig ist? Young Carers sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die große Verantwortung tragen – oftmals viel zu früh. Sie organisieren den Alltag, kümmern sich, pflegen, halten Familien am Laufen. Dabei bleiben sie häufig unsichtbar. Das soll sich ändern!

Der Aktionstag setzt bayernweit ein Zeichen und macht sichtbar, hörbar und erlebbar, was es heißt, Young Carer zu sein. Der Aktionstag wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention. Aktionspartner ist die Johanniterunfallhilfe in Bayern e.V. mit ihrem Projekt Superhands.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

AN DEINER SEITE
Gerhard und Gertrud Schneider Stiftung

Unsichtbares sichtbar machen
Herzliche Einladung

BAYERNWEITER YOUNG CARERS AKTIONSTAG
8. JULI 2026 NÜRNBERG

YOUNG CARER COACH
Ein Projekt der An Deiner Seite-Stiftung

Wissen Sie, dass in jeder 20. Familie laut Statistik ein bis zwei Kinder oder Jugendliche* sitzen, die zu Hause kranke Angehörige versorgen – und kaum jemand davon erfährt?
Der Aktionstag hält ihre Lebensrealität auf die Bühne. Für alle, die täglich mit jungen Menschen zu tun haben und erfahren wollen, was Young Carers bewegt.

Der Comedian liest aus seinem Buch „Oma, ich fahr schon mal den Rollstuhl vor“ – berührend, humorvoll, echt, wie er es als ehemaliger Young Carer erlebt hat.

Ein Tag, der den Blick auf junge Kümmerer verändert: Talks und Panels mit Young Carers, Workshops für Schule, Soziales und Pflege sowie Eat 'n Talk, Speed-Dating und Austausch im Young Carer Netzwerk Bayern.

Programm & Anmeldung

weiterlesen



Demenz

Schulungsfilm Teilhabe | iDEM-Support | Schreibwettbewerb für MmD | Anti-Stigma Award 2026
S3-Leitlinie Delir | demenzworld e-learning Module | Buch-Tipp: Ich denk nicht dran | 7. Bay. Demenzwoche

Demenz Partner - Kurzfilm - Im Café (leichtere Teilhabe im öffentlichen Raum)

Ein neuer Film der Initiative Demenz Partner zeigt, wie Teilhabe gelingen kann



Wie können wir Menschen mit Demenz im Alltag besser unterstützen? Ein neuer Film der Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zeigt, wie schon mit etwas mehr Wissen und Verständnis Teilhabe gelingen kann – sowohl zuhause als auch in der Öffentlichkeit. Der neue Kurzfilm der Initiative Demenz Partner greift Alltagssituationen auf. Anhand leicht verständlicher und nachvollziehbarer Beispiele zeigt er, wie sensibilisierte Mitarbeitende dazu beitragen können, dass sich Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen willkommen, respektiert und verstanden fühlen.

„Wir hören immer wieder von Angehörigen, dass sie sich mit einem demenzerkrankten Familienmitglied nicht mehr in die Öffentlichkeit trauen“, sagt Swen Staack, 1. Vorsitzender der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. „Zu oft erleben sie irritierte Blicke oder Bemerkungen, wenn sich Verhalten oder Abläufe durch die Demenz verändern. Das darf nicht sein, denn die Sorge um einen Menschen mit Demenz sollte nicht zu Isolation führen. Mit Geduld und Offenheit lässt sich Teilhabe ermöglichen. Die Beispiele im Film zeigen das anschaulich – und sie lassen sich auf viele andere Situationen übertragen.“
Der Schulungsfilm ist im Rahmen der Initiative Demenz Partner kostenfrei verfügbar und kann auch über den [YouTube-Kanal der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.](#) angesehen werden. Ermöglicht wurde die Entwicklung und Produktion des Films durch die finanzielle Unterstützung des GKV-Spitzenverbandes im Rahmen der Selbsthilfeförderung.

iDEM-Support: Pflegende Angehörige zur Teilnahme an der Evaluation der Plattform iSupport Deutschland gesucht

Im Rahmen des Forschungsprojekts iDEM-Support wird derzeit eine Evaluation der digitalen Unterstützungsplattform iSupport Deutschland für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz durchgeführt. iSupport wurde von der Weltgesundheitsorganisation entwickelt, steht pflegenden Angehörigen bereits in mehreren Ländern zur Verfügung und wurde jetzt ins Deutsche übersetzt. iSupport als Online-Selbstlern-tool soll pflegende Angehörige im Rahmen der Pflege von Menschen mit Demenz unterstützen und ihre Lebensqualität verbessern.

Für die Evaluation werden Teilnehmer*innen gesucht, die bereit sind, die Plattform auf Verständlichkeit und Nutzerfreundlichkeit zu testen. Dazu wird es eine Testsitzung geben, bei der Sie die Plattform unter Anleitung von Personen aus dem Forschungs- und Entwicklungsteam ausprobieren können und

anschließend Rückmeldungen dazu geben. Die Sitzung kann in Präsenz an der Uni Witten/Herdecke oder digital per Zoom stattfinden. Sie soll ca. 60 Minuten dauern und es wird eine Aufwandsentschädigung von 100 € gezahlt.

Das Forschungsprojekt iDEM-Support wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert und von der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit der Universität Witten/Herdecke und der Ergosign GmbH durchgeführt. Unterstützt wird das Projekt von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Wir pflegen e.V. sowie Letzte Hilfe gGmbH.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder Fragen zum Ablauf bestehen, wenden Sie sich bitte an das Forschungsteam unter Tel: **02302 – 92 67 86 55** oder per E-Mail

Schreibwettbewerb für Menschen mit einer Demenzerkrankung



Der 2010 gegründete gemeinnützige Verein "Die Wortfinder e.V." fördert die Literatur und das Kreative Schreiben von besonderen Menschen und Menschen in besonderen Lebenslagen. Mit Beginn des Jahres 2025 starteten Die Wortfinder das Projekt „Von wegen sprachlos!“. Dabei handelt es sich um ein Kreatives Schreibprojekt für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Im Rahmen des Projekts schreibt der Verein nun erstmalig einen Schreibwettbewerb für Menschen mit einer Demenzerkrankung aus.

Alle Personen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind, können daran teilnehmen. Egal, ob sie die Diagnose ganz frisch erhalten haben oder die Erkrankung schon fortgeschritten ist. Ganz egal auch, ob sie ihre Gedanken selbst aufschreiben oder die Worte, die ihnen einfallen, jemandem diktieren.

Man kann aus dem eigenen Leben erzählen, Geschichten erfinden, Unsinnsgedichte reimen, mit Wörtern spielen, Worte erfinden, Ungewöhnliches zu Papier bringen. Der Text kann eine Seite lang sein, aber auch nur aus einem Satz oder drei Wörtern bestehen.

Auch thematisch sind keine Grenzen gesetzt. Ein paar Themen interessieren aber ganz besonders. Das sind zum Beispiel Gefühle wie Freude, Angst, Langeweile, Wut, Traurigkeit. Oder Themen wie Alter & Jugend, Leben im Seniorenheim, Heimat & Zuhause, Vergessen, Veränderungen, oder Anfang & Ende. Ganz spannend sind auch Lebensweisheiten und Ratschläge für junge Menschen. Auch Kleckszeichnungen samt zugehörigen Texten sind willkommen.

Einsendeschluss ist der 26.06.2026.

Infos zu den „Kleckstexten“ und zahlreiche weitere Schreib Anregungen findet man auf der [Homepage des Vereins](#). Dort stehen auch die genauen Teilnahmebedingungen.

Anti-Stigma Award 2026

Alzheimer Europe lädt europäische Künstler*innen ein, sich für den Anti-Stigma-Preis zu bewerben. In diesem Jahr wird mit dem Preis ein/e europäische*r Künstler*in oder eine Initiative ausgezeichnet, die sich mithilfe von Musik gegen die Stigmatisierung von Demenz einsetzt. Bewerbungsschluss ist der **26.06.2026**. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Neue S3-Leitlinie Delir im höheren Lebensalter

Ein Delir ist ein plötzlich auftretender Verwirrheitszustand, der besonders häufig bei älteren Menschen auftritt. Die Betroffenen sind in ihrer Aufmerksamkeit gestört, haben Gedächtnisprobleme, sind unruhig oder sehr schläfrig. Die Symptome treten innerhalb von Stunden oder Tagen auf. Oft entstehen Delirien nach einer Operation oder während eines Krankenhausaufenthalts. Sie können aber auch zu Hause oder im Pflegeheim vorkommen.

Damit ein Delir sich wieder möglichst vollständig zurückbildet, ist eine rechtzeitige Erkennung und Behandlung notwendig. Auch Vorbeugung ist möglich. Leider werden Delire bei älteren Menschen oft nicht erkannt, immer wieder auch mit einer Demenz verwechselt.

Koordiniert von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) und der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP), wurde eine Langfassung, eine Kurzfassung, wie auch eine Patientenleitlinie von mehr als 30 weiteren Fachgesellschaften und Berufsverbänden erarbeitet. Die neue Leitlinie definiert sektorenübergreifende Standards für die Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge eines Delirs von hochbetagten Patientinnen und Patienten. Neben der S3-Leitlinie, die sich an Ärzt*innen, Pflegefachpersonen und Personen aus therapeutischen Berufen richtet ist im Rahmen des Leitlinien-Projekts **auch eine Betroffenenleitlinie, eine kurz gefasste und sehr anwendungsorientierte Patientenleitlinie für Betroffene und vor allem auch deren Angehörige entstanden.**

Die S3-Leitlinie Delir im höheren Lebensalter sowie die Patientenleitlinie sind im AWMF-Leitlinienregister veröffentlicht und können [hier](#) eingesehen werden.

demenzworld: Neue e-learning Module

Eine Demenz verändert den Alltag der ganzen Familie. Gewohnte Abläufe funktionieren plötzlich nicht mehr. Orientierung geht verloren, Unruhe entsteht, Gespräche werden schwieriger. Angehörige stehen oft vor Situationen, auf die sie niemand vorbereitet hat. Viele fragen sich: Was hilft wirklich? Hier setzen die E-Learnings von demenzworld an. Die neue Staffel vermittelt verständlich und praxisnah, wie Angehörige schwierige Situationen besser verstehen und gelassener darauf reagieren können. Die fünf Module greifen typische Herausforderungen im Alltag auf – von Orientierung und Unruhe

bis zur Selbstfürsorge der Angehörigen.

Ab sofort sind folgende neue e-Learning-Module online :

Modul 6: Orientierung

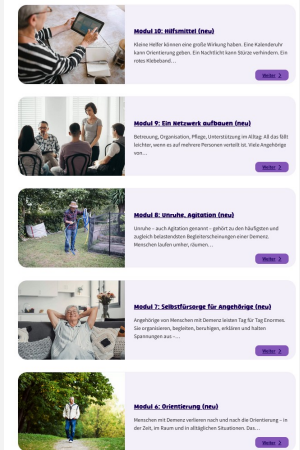
Modul 7: Selbstfürsorge für Angehörige

Modul 8: Unruhe und Agitation

Modul 9: Ein Netzwerk aufbauen

Modul 10: Hilfsmittel

[Hier](#) geht es direkt zu den e-learning Modulen.



Buch-Tipp: Jo Failer „Ich denk nicht dran“

Was bleibt, wenn die Gedanken langsam verblassen? Ich denk nicht dran: ist keine medizinische Abhandlung, sondern ein poetisches, authentisches und unterhaltsames Sachbuch über ein Schicksal, das viele fürchten – aber kaum jemand so beschreibt. Ein Buch über das Leben mit Alzheimer, bevor alles verloren geht – und darüber, wie viel Lebensfreude trotz allem möglich ist. Als Jo Failer mit 51 Jahren die Diagnose »Alzheimer Frühform« erhält, steht er noch mitten im Alltag: berufstätig, Vater von zwei kleinen Kindern, umgeben von vielen Freunden. Sein Buch ist der Versuch, die Krankheit sichtbar zu machen, solange er es noch kann. Nicht durch Statistiken, nicht durch Klischees – sondern durch echte, persönliche Momente . [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Buch.



7. Bayerische Demenzwoche 2026

18. bis 27. September 2026

Auch 2026 soll die Bayerische Demenzwoche wieder von der Vielfalt der Beiträge vor Ort leben – von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen über kulturelle Formate bis hin zu Begegnungsangeboten. Beteiligen Sie sich gerne in dem Zeitraum mit eigenen Veranstaltungen bzw. nehmen Sie an den zahlreichen Aktionen teil.

Die [Veranstaltungsw Webseite für die Bayerische Demenzwoche](#) steht für Anmeldungen und weitere Informationen in den nächsten Wochen zur Verfügung.





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Karikaturen-Wettbewerb für neue Altersbilder | AnDemRoSe
Young Carers Retreat Ammersee | Masterkurs „Healthcare Innovation Program“

„Wer zuletzt lacht...“ - Karikaturen-Wettbewerb für neue Altersbilder

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen lädt zur Teilnahme am Wettbewerb „Wer zuletzt lacht...“



– Karikaturen-Wettbewerb für neue Altersbilder“ ein. Gesucht werden Karikaturen, die sich satirisch mit einseitigen Altersbildern und Formen von Altersdiskriminierung auseinandersetzen. Einsendeschluss ist der 8. Mai 2026. Eine unabhängige Jury vergibt 12 Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Der Karikaturen-Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

Der Wettbewerb findet in vier Kategorien statt:

1. Zwischen ewiger Jugend und Verletzlichkeit
2. Zwischen Kreuzfahrt und knapp bei Kasse
3. Zwischen Boomern und Generation Z
4. Zwischen Smartwatch und Wählscheibe

Interessierte können bis zu vier, bislang unveröffentlichte Karikaturen einreichen. Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 3.000 Euro, die Zweitplatzierten 2.500 Euro und die Drittplatzierten 2.000 Euro.

Informationen und Materialien zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Neues Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige "AnDemRoSe"

"AnDemRoSe" (Ressourcenrealisierung und Selbsthilfe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz) der Universität Jena entwickelt ein präventives psychotherapeutisches Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. In Form von Gesprächen und digitalen Selbsthilfe-Tools sollen Strategien vermittelt werden, um psychische Belastungen wie Erschöpfung oder Ängste zu reduzieren. Ziel ist es, die Situation der Angehörigen langfristig zu verbessern und neue Versorgungsansätze zu etablieren. Das Projekt wird mit rund drei Millionen Euro vom Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Auszeit für junge Pflegende an Pfingsten am Ammersee

Vom 22.05. bis 24.05.2026 findet zum zweiten Mal das „Young Carers Retreat“ für junge pflegende Angehörige statt. Ein Wochenende zum Runterkommen, Auftanken und Austausch auf Augenhöhe. Für Young adult Carers zwischen 18 und Ende 20. Noch gibt es Plätze.

Raum für Erholung, Austausch und neue Impulse für junge Menschen mit Sorge- und Pflegeverantwortung: Dazu lädt die An Deiner Seite-Stiftung mit ihrem Projekt Young Carer Coach

vom 22. bis 24. Mai 2026 zum kostenfreien Young Carers Retreat ein. Noch sind einige wenige Plätze frei, Anmeldungen sind bis spätestens 15. Mai 2026 möglich.

Die Teilnehmenden erwarten drei Tage direkt am Ammersee: Zeit zum Ausschlafen, Ankommen und einfach mal nichts Tun müssen. Rund um die Bildungs- und Begegnungsstätte Wartaweil mit ihrem großen Park, eigenem Seezugang gibt es Spaziergänge am Ufer und gemeinsame Aktionen in der Gruppe. In psychosozial begleiteten Impulsrunden geht es um Alles, was Young Carers bewegt. Sie tauschen Erfahrungen aus und bekommen Tipps, wie sie besser auf sich selbst achten. Dazwischen ist Raum für Spiele und Bewegung, für ruhige Momente auf dem Steg oder im Liegestuhl oder Deep-Talk am Lagerfeuer.

Die 2022 gegründete An Deiner Seite-Stiftung kümmert sich um Familien mit pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Mit ihrer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform Young Carer Coach rückt sie die Bedürfnisse dieser jüngsten Gruppe unter den pflegenden Angehörigen ins Licht der Öffentlichkeit. Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fragen zur Organisation und zum Ablauf per [E-Mail](#).



Neuer interdisziplinären Masterkurs „Healthcare Innovation Program“ der Technischen Universität München

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach will erreichen, dass Forschung an Hochschulen vermehrt in der Praxis ankommt. Gerlach verwies laut Pressemitteilung darauf, dass auf ihre Initiative und unter ihrer Schirmherrschaft an der Technischen Universität München (TUM) erstmals der Masterkurs „Healthcare Innovation Program“ angeboten wird. Der Kurs richtet sich an Studierende aus verschiedenen Studiengängen mit Bezug zu Gesundheitsthemen.

Mit dem neuen Masterkurs sollen Studierende befähigt werden, bei ihren Ideen die Anwendung in der Praxis mitzudenken. Entscheidend dafür ist, medizinisches Wissen, IT-Kenntnisse und unternehmerisches Können zu verbinden. Der Masterkurs ergänzt das im letzten Jahr vom Bayerischen Gesundheitsministerium mit einer halben Million Euro geförderte Programm SMART HEALTH, mit dem Teams in der Vorgründungsphase zur wissenschaftlichen Idee das für die Anwendung passende Handwerkszeug zur Verfügung gestellt wird. Der Masterkurs startet im Sommersemester 2026 und endet mit Abschlusspräsentationen in München. Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldung werden über die Kanäle der TUM und des [TUM Venture Lab Healthcare](#) bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Diese Fachstelle wird aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Rottachstraße 11
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://pixabay.com/de/images/download/couleur-oak-3064187_1920.jpg

Themenbilder: istock

Gruppenbild: Dr. Christine Schwendner

Musik im Kopf: https://img-cache.net/im/6404066/dfd0d7749c39b7e68be2593354abaa3abd44d40961c5c02ba13f30086f549984.jpeg?e=Xq--kRhJujbV1_Y_0RB6RekpdXAN5KtBs7GPPx-_R015_8YikZz5109a8bnQi3yEswbQjAihQ0ljVPboKyFf_u94MZu4ETx_1mR5MIU_kTfMr8sjsG5KMP86Hex5Rz-Wmok-onVupDvsgerM8kpQBzskO9qkG347YIGYkCsZw8CgR_ou-RBpFGumwmbg_hhe08NlaQr5INW3gOtHlv5B11V_4kmth_OHIn733TbJpAsuOkF0YB1k

Programm: https://www.becausewecare.de/fileadmin/becausewecare.de/public/upload/files/260423_BWC_Programm.pdf

Flyer: <https://www.alzheimer-kelheim.de/online-gef%C3%BChls-werkstatt/>

Flyer und Plakat: Stephanie Daiber, Malteser Hilfsdienst Augsburg e. V.

Plakat: https://www.demenz-pflege-schwaben.de/fileadmin/user_upload/260212_ycc_aktionstag_onepager_ansicht.pdf

Kurzfilm: <https://www.youtube.com/watch?v=2YNfbXCFs6I>

Logo: <https://www.diewortfinder.com/kreatives-schreiben-und-demenz>

Logo: <https://www.alzheimer-europe.org/>

Module: <https://demenzjournal.com/kurse/>

Buch: <https://www.dtv.de/buch/ich-denk-nicht-dran-26467>

Logio Demenzwoche: <https://www.stmgp.bayern.de/pflege/demenz/demenzwoche/>

Karikatur Wettbewerb: <https://www.bagso.de/themen/altersdiskriminierung/wer-zuletzt-lacht/>

Logo: <https://www.youngcarercoach.de/veranstaltungen/retreat-2026/>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.